

König Wenzel giebt der Stadt Kamenz die ihr kürzlich bei seiner persönlichen Anwesenheit dasselbst von Unwillen wegen entzogene freie Rathskür auf ihr Bitten zurück und bestätigt alle ihre Privilegien.

Prag, 1412 März 23.

- 5 *Hdschr.: Transsumpt auf Bitten des Kamener Syndikus Joh. Heydenreich und auf Anordnung des meißnischen Officials Christoph von Betzschtz durch den Notar Leonhard Landawer zu Stolpen 1509 Mai 10 angefertigt. Stadtarchiv Kamenz No. 4. S. des Officialats an Pergamentstreifen. Gedr.: Lausiz. Monatsschrift 1794. 2,200.*

Wir Wentzeslaw von gottes gnaden Romischer konigk, zcw allen zceitten merer
 10 des reichs unnd konig zcw Bohemen, bekennen und thun kundt offentlig mit dießem
 brive allen den, die in sehn adir horen leßenn. Wiewoll das ist, das die burger unnsrer
 stadt zcw Camentzs, unnsrer lieben getrawen, sulche gewonheit gehabt habenn, das sy
 bey ön in der stadt rathman und scheppen gekorenn, gesatzt und geschickt habn, als
 offte des noth gewesen ist, idoch so han wir sie derselbenn khure, als wir nechst leip-
 15 lichen bey önn in der stadt geweßenn sindt, von unwillenn wegenn, den wir czw önn ge-
 tragenn und gehabt han von etzlicher sachenn wegen, dorumbe sie in unnsrer grosse
 ungnade komen waren, entweret unnd rathman und scheppen doselbist selbir gesatzt
 unnd gemacht. Unnd wiewoll sich das von uns uff dieselbe zceitte alzo vorloffen und
 ergangenn hatt, szo sindt doch nu der burgermeister und rathman der egenanten unnsrer
 20 stadt zcw Camentzs fur unns komen und habn unns mit demuttigem vleisse gebetenn,
 das wir önn, als ein konig zcu Bohem, die vorgeante khure des radts gnediglichenn
 widdergeben und vorleihenn und önn auch alle ire privilegia, handtffesten und brive, die
 sie von unnsren voffaren und nemlichen ethwenn seliger gedechnus unßern lieben herrn
 unnd vater keyser Karl unnd konig zcw Bohem uber ire stadtrecht, gericht, gesetze unnd
 25 gutt gewonheit bis an uns redelich herkomen und erworben habn, zcw bestetigen und
 czw confirmiern gnediglichen geruchten. Des haben wir angesehn der egenanten
 burger zcw Camentzs vleissigé unnd redliche bete und auch dinste und trew, die wir an
 önn alleczeit erkant^{a)} unnd erfunden habenn, und haben dorumbe mit wolbedachtem
 muthe, gutten radt unnd rechter wissen önn die vorigen khure des radts widdergegeben
 30 und vorliehn und ßunderlich alle ire handtffesten, privilegia und brive, die sie von unnsren
 voffaren unnd nemlichen etben^{b)} seliger gedechniß vonn unßern lieben herrn und vater
 keyßer Karel unnd konig zcw Bohem ober die stadtrecht, gerichte, gesetze und gutte ge-
 wonheit bis an uns, als vorgeschriebenn stehet, redelich herkomenn und erworben habnn,
 gnediglich bestetiget unnd confirmiret, besteten und confirmiren önn die in crafft ditzs
 35 brives und koniglicher macht zcu Bohem, also das sie die khure des rates widderhaben
 unnd der furbasmer alle jare gebrauchen und geniessen sollen unnd mogen in aller masse
 und weyße, als sie die vormals gehabt habenn —. Ouch ßo sal der nawhe radte, der in
 der egenanten unßer stadt gekorenn wirdet, den handtwergekken, die do innunge habn,

60. a) erkante. b) d. h. etwan.